Trödelmarkt: Mann vom Ordnungsamt mit „Bandidos“ gedroht

von Andreas Milk
Am 6. April – Ostermontag – war Trödelmarkt auf dem Gelände des Bergkamener Globus-Baumarktes. Ein 58-Jähriger bot an seinem Stand Plagiate an: gefälschte Sporttextilien. Er flog auf. Danach geriet er mit einem Mitarbeiter des Ordnungsamtes heftig aneinander. Beide sahen sich jetzt vor dem Kamener Strafrichter wieder.

Dass der Amtsmitarbeiter die Klamotten einkassierte, passte dem 58-Jährigen damals gar nicht. „Tierisch aufgeregt“ habe er sich, erinnert sich der Stadtbedienstete. Er soll angekündigt haben, ein Freund bei den Bandidos werde sich den Mann vom Amt vorknöpfen.

Da sei er wohl missverstanden worden, erklärte der Angeklagte nun im Prozess. Er habe bloß klar machen wollen, dass er trotz der illegalen Ware an seinem Stand „kein Bandit“ sei. Gleichwohl entschuldigte er sich bei dem Stadtmitarbeiter, sowohl am Trödeltag als auch nochmal im Gerichtssaal.

Sein Verteidiger warb für eine Verfahrenseinstellung. Die Staatsanwaltschaft war dagegen – unter anderem wegen einer Latte von Vorstrafen, darunter eine wegen räuberischer Erpressung.

40 Tagessätze à 10 Euro Geldstrafe waren am Ende das Urteil. Ob das Geld je kommt, ist die Frage. In wenigen Tagen muss der gebürtige Bulgare Deutschland verlassen. Geht er nicht freiwillig, droht Abschiebehaft.